Interreg
Sofinancira EVROPSKA UNIJA
Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION

Slovenija – Österreich

LifeLongWood

Partnerschaft:

- Lead Partner des Projekts ist die **Kammer für Handwerk und Unternehmertum Sloweniens**
- **Öffentliches Bildungszentrum Ljubljana - Cene Štupar**
- **FH Kärnten gemeinnützige Gesellschaft mbH**
- **Wirtschaftskammer Steiermark**

Kontaktpersonen LifeLongWood:

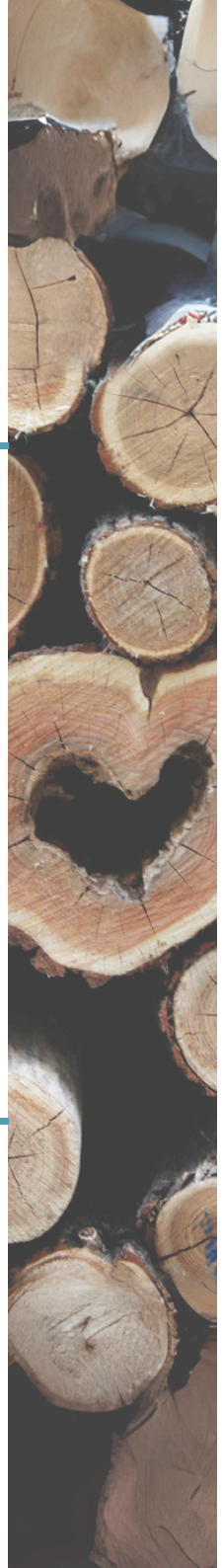
Projektleiterin: **Iris Ksenija Brković**
E-Mail: **iris.brkovic@ozs.si**
Projektkoordinator: **Paul Olynec**
E-Mail: **llw@ozs.si**

OBRTNO-PODJETNIŠKA ZBORNICA SLOVENIJE

KÄRNTEN University of Applied Sciences

Cene Štupar

WKO STEIERMARK



LifeLongWood

2025-2026

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Förderung von Holz als Rohstoff und Berufsfeld der Zukunft

Das Projekt wird im Rahmen des Interreg-Programms Slowenien-Österreich vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Interreg
Sofinancira EVROPSKA UNIJA
Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION

Slovenija – Österreich

LifeLongWood

EUR 1.269.387,16
Projektbudget

EUR 1.015.509,72
EFRE Mittel

01.10.2023 - 30.09.2026
Projektdauer

Für eine bessere Zukunft!
www.si-at.eu

Projektinhalt

Die Region verfügt über eine bedeutende natürliche Ressource: **Holz**. Slowenien und Österreich zählen zu den waldreichsten Ländern Mitteleuropas, wobei der Waldanteil in Kärnten, der Steiermark und den angrenzenden slowenischen Gebieten jeweils über 60% beträgt. Holz ist ein historisch verwurzelter Wirtschaftszweig und wichtig für den Klimaschutz.
Der Fachkräftemangel in der Holzindustrie beeinträchtigt sowohl die Wirtschaft als auch die Klimaschutzziele der Region. Um dies zu bekämpfen, setzt das Projekt "LifeLongWood" auf fünf Schwerpunkte:

- Jugendförderung: Begeisterung für Holzberufe durch innovative Berufsorientierungstools wie die Wanderausstellung "WanderWood" und VR-Erlebnisse.
- Vernetzung: Verbindung von Schüler:innen mit Unternehmen durch Jobshadowings und Hackathons.
- Unternehmensunterstützung: Ausbildung in relevanten Fähigkeiten und digitalen Tools zur Mitarbeiterbindung.
- Weiterbildung: Akademische Kurse zur Verankerung von Holz in Studien- und Arbeitsbereichen.
- Wissenstransfer: Aufbau eines Netzwerks für den Austausch von Best Practices.

Das Projekt zielt darauf ab, das Ansehen von Holzberufen zu steigern und Holz als nachhaltigen Rohstoff zu fördern.

Übergeordnetes Ziel

Entwicklung und Pilotimplementierung moderner Informations-, Berufsberatungs- und Ausbildungswerkzeuge sowie neuer Kompetenznetzwerke zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Holzindustrie in der Programmregion. Schüler:innen, Studierende, Lehrer*innen, Berufsberater*innen und Fachexpert:innen erhalten Zugang zu Know-How und innovativen Angeboten. Unternehmen erhalten wichtige Werkzeuge für die Deckung des Bedarfes an Arbeitskräften und Erwachsene profitieren durch Weiterbildungsangebote.

Projektergebnisse

Die Projektorganisationen entwickeln und testen ein Modell zur Bewerbung des Rohstoffs Holz und von Berufen in der Holzindustrie. Dazu gehören neue Werkzeuge wie eine Wanderausstellung, VR-Berufsschnuppern, eine Holzbibliothek und ein Escape Room, die an mindestens 60 Schulen erprobt werden.

Ein weiteres Modell zur Vernetzung von Jugendlichen mit potenziellen Arbeitgeber*innen umfasst Pilotmaßnahmen wie "Jobshadowing" und "Hackathons".

Insgesamt werden mindestens 60 Teilnehmerinnen an den Ausbildungen teilnehmen, darunter 30 in der Unternehmensausbildung und 30 in den MicroCredential-Programmen. Erwartet wird, dass rund 40 Teilnehmerinnen die Ausbildung erfolgreich abschließen.